

# Fortführende gemeinsame Gespräche zur zukünftigen sorbischen Klassenzusammensetzung

**Radibor.** Nach der Entscheidung des LASUB mit dem SMK über die Errichtung nur einer 4. Klasse ab nächstem Schuljahr folgten zahlreiche Sitzungen im Elternbeirat und viele Gespräche auf politischen Ebenen. Kurzfristig wurde am Freitag, den 21. Juni 2024 durch Frank Hirche, langjähriges Mitglied des Sächsischen Landtages für die CDU, ein gemeinsamer Gesprächstermin mit Bürgermeisterin Madeleine Rentsch, Grundschulleiterin Angela Rentsch, der Vertreterin der Sorbischen Elterninitiative Frau Katrin Suchy-Zieschwauck und Elternsprechern organisiert. Ziel des Gesprächs war es, zukünftige Entscheidungen im Interesse aller Betroffenen gemeinsam mit den Entscheidungsträgern sowohl der Schule, der Eltern und mit der Gemeinde als Schulträger rechtzeitig zu besprechen und umzusetzen. Alle Beteiligten waren sich dabei einig, dass hierfür ein gemeinsames Handeln sowohl mit dem LASUB und dem SMK notwendig ist um letztendlich Erfolg zu haben. Deshalb wird ein zeitnaher Termin mit allen Entscheidungsträgern von allen Beteiligten gefordert und die Einladungen dafür erfolgen umgehend. Geplant dabei ist, sowohl mit Staatsminister Piwarz und dem Leiter des Standortes des LASUB nach Radibor einzuladen. Alle Beteiligten sind sich dabei einig, dass die Zeit drängt und es gemeinsamer Lösungsansätze bedarf um Unsicherheiten zu vermeiden. Dabei wird es auch um das momentan noch vorherrschende Konzept 2+, welches den Unterricht in zwei Sprachen vorsieht gehen, welches sich in der Praxis als nicht mehr umsetzbar abzeichnet und dringend angepasst werden muss. Aktuelle Schwierigkeiten und die Herausforderungen in der Umsetzung sprechen dafür, hier miteinander ins Gespräch zu kommen. Im Interesse der sorbisch sprachigen Bildung und vor dem Hintergrund eines bestehenden und auch zukünftig zu erwartenden Mangel an Lehrpersonal.